

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	120000	Kämmereiamt
Budget	120200	Kämmereiamt, Unterbudget Unternehmen

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	13.898.000	0,00	0,00	0,00	7.555.601,98	14.605.818,73	0,00	707.818,73
Ordentliche Aufwendungen	34.385.726	0,00	0,00	0,00	23.176.986,10	34.393.325,88	0,00	7.599,88
Ordentliches Ergebnis	-20.487.726	0,00	0,00	0,00	-15.621.384,12	-19.787.507,15	0,00	700.218,85
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Im Budget Unternehmen wird mit höheren Erträgen gerechnet.

Bei den Erträgen aus Konzessionsabgaben wird bei der eins energie für Trinkwasser auf Basis des Vorjahresergebnisses und bei der enviaM für Strom anhand der festgesetzten Abschläge für das Jahr 2016 von Mehrerträgen ausgegangen. Im Jahr 2016 wird bei der enviaM eine Sonderdividende ausgeschüttet, woraus Mehrerträge resultieren. Gegenläufig ergeben sich Mindererträge aus der Konzessionsabgabe der eins energie für Strom/Gas durch Rückforderungen für das Jahr 2015.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Härtel

Datum: 26.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	300000	Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Umweltschutz
Budget	348000	Tierpark

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	825.904	0,00	0,00	0,00	350.761,21	690.404,00		-135.500,00
Ordentliche Aufwendungen	702.451	0,00	0,00	0,00	386.509,92	705.247,00		2.796,00
Ordentliches Ergebnis	123.453	0,00	0,00	0,00	-35.748,71	-14.843,00		-138.296,00
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:								
2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:								
Derzeit wird von einem Minderergebnis bei den Erträgen im Bereich Eintritt ausgegangen. Das Ergebnis zum 30.06.2016 lässt nicht darauf schließen, dass die Jahresplansumme erreicht werden kann.								
3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:								
4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:								
Da es sich bei der Ertragsposition um eine nicht konkret planbare Größe handelt, ist eine geeignete Maßnahme nicht bezifferbar. Der Tierpark bemüht sich mit den Planmitteln ab 2017/2018 ff. um eine Erhöhung der Attraktivität, um die Besucherzahlen erhöhen zu können. Die finanziellen Aufwands- und Investmittel im Planjahr 2016 reichen hierfür nicht aus.								

Unterschrift AL: gez. Dube

Datum: 21.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	540000	Schulverwaltungsamt
Budget	540100	Schulverwaltung

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	2.798.369	0,00	14.407,40	0,00	1.061.360,04	2.825.064,07	0,00	12.287,67
Ordentliche Aufwendungen	11.083.399	438.858,49	7.327,01	0,00	4.321.596,80	11.706.992,59	0,00	177.408,09
Ordentliches Ergebnis	-8.285.030	-438.858,49	7.080,39	0,00	-3.260.236,76	-8.881.928,52	0,00	-165.120,42
Außerordentliche Erträge	0	0,00	608,30	0,00	1.020,29	1.020,29	0,00	411,99
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	503,21	503,21	0,00	503,21
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	608,30	0,00	517,08	517,08	0,00	-91,22

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Im vorläufigen Ergebnis sind die an die Schulen ausgereichten Mittel zur eigenständigen Bewirtschaftung sowie zentral durch das Amt 40 ausgelöste Aufträge noch nicht enthalten, diese werden aber zum Ende des Haushaltsjahres in voller Höhe erwartet.

Die Haushaltsreste aus den Vorjahren begründen sich im Bauverzug bei Baumaßnahmen in Schulen und schulischen Einrichtungen, durch den Ausstattungen noch nicht beschafft werden konnten und im GTA-Bereich durch den Bewilligungszeitraum der Zuweisungen über ein Schuljahr, welches vom Haushaltsjahr abweicht. Grundsätzlich wird in den Konten ohne Inventarisierung geplant und bedarfsgerecht mit Auftragsauslösung bzw. bei Rechnungseingang eine Mittelumverteilung vorgenommen. Die Schulleiter erhalten ein Budget zur eigenständigen Bewirtschaftung ausgereicht, können in der Schulkonferenz andere Prioritäten setzen und Mittel entsprechend umverteilen lassen. Aus diesen Gründen kommt es im Laufe des Haushaltsjahres zu Mittelüberträgen. Des Weiteren musste ein erhebliches Defizit in der Schülerbeförderung durch Mittelumverteilung ausgeglichen werden.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Mindererträge begründen sich in Höhe von 15.660 Euro durch Nichtbesetzung der geförderten Stelle SB Berufs- und Studienorientierung, in Höhe von 40.200 Euro durch geringere Auslastung der Bundesfreiwilligenplätze, in Höhe von 94.780 Euro durch fehlende Erstattungen von Therapieleistungen im Terra Nova Campus auf Grund Ausgliederung der Therapie an das Klinikum.

Durch steigende Beförderungszahlen in der Schülerbeförderung sind Mehrerträge in Höhe von 3.538 Euro beim ÖPNV und 47.974 Euro bei den besonderen Beförderungsleistungen entstanden. Durch das neue Ergebnis der Verhandlungen zur Refinanzierung des Heimes für Körperbehinderte sowie der Ganztagsbetreuung im Terra Nova Campus können Mehrerträge in Höhe von 111.266 Euro erwartet werden.

Minderaufwendungen in Höhe von 100.554 Euro entstehen durch die geringere Auslastung der Bundesfreiwilligenplätze.

Mehraufwendungen sind in der Schülerbeförderung zu erwarten. Beim ÖPNV betragen die Mehraufwendungen 302.415 Euro und begründen sich in den gestiegenen Kosten durch die geänderte Schülerbeförderungskostensatzung, steigende Schülerzahlen und den Bauzeitverzug der Grundschule Altendorf, wodurch sich die Beförderung zum Auslagerungsobjekt verlängert. In den besonderen Beförderungsleistungen ist von einem Defizit in Höhe von 165.000 Euro auszugehen. Ursächlich sind steigende Schülerzahlen. Gegenüber 50 Abgängen des Schuljahres 2015/16 stehen 124 Neuzugänge im Schuljahr 2016/17, wodurch 10 neue Touren eröffnet werden mussten.

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	540000	Schulverwaltungsamt
Budget	540100	Schulverwaltung

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Zur Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Durch Verschiebung der Prioritäten bei geplanten zentralen Anschaffungen konnte der Mehrbedarf in der Schülerbeförderung – Teil ÖPNV – innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Kleinere Mehrbedarfe werden durch Minderaufwendungen, denen keine Mindererträge gegenüberstehen, gedeckt.

Der Mehrbedarf in Höhe von 165.000 Euro bei den besonderen Beförderungsleistungen kann nur teilweise durch Mehrerträge gedeckt werden. Auf Grundlage des Finanzcontrollings wird innerhalb von D 5 nach einer Deckungsquelle gesucht, das Ergebnis ist offen. Gegebenenfalls muss nach einer gesamtstädtischen Lösung gesucht werden.

Unterschrift AL: gez. Lasch

Datum: 03.08.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	540000	Schulverwaltungsamt
Budget	540200	Bereich Sport

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	6.238.397	0,00	6.363,50	19.835,00	953.115,00	5.300.244,55		-964.350,95
Ordentliche Aufwendungen	11.983.667	120.902,12	15.567,19	126.482,00	4.652.263,93	12.170.639,57		-75.978,74
Ordentliches Ergebnis	-5.745.270	-120.902,12	-9.203,69	-106.647,00	-3.699.148,93	-6.870.395,02		-888.372,21
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	499,41	499,41		499,41
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	-499,41	-499,41		-499,41

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Im vorläufigen Ergebnis zum Stichtag 30.06.2016 ist die überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 19.835 € für das Sicherheitskonzept der Deutschen Meisterschaft (DM) im Straßenradsport aus Rücklaufgeldern zu viel gezahlter Sportfördermittel aus Vorjahren enthalten. Des Weiteren wurden überplanmäßig Mittel für die Bestreifung der Freibäder aus dem Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft (35 T€) und aus dem Budget des Sozialamtes (Unterbudget Asyl) i. H. v. 35 T€ berücksichtigt. Für die Anpassung der Trinkwasserleitung am Stausee Oberrabenstein wurden investive Schlüsselzuweisungen i. H. v. 36.647 € aus dem Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft des Kämmereiamtes bereitgestellt.

Ebenfalls im vorläufigen Ergebnis enthalten sind die Bereitstellung von Mehrerträgen als Mehraufwendungen i. H. v. 6.363,50 €, u. a. für die Grundsteuer des Stadions an der Gellertstraße, die an den CFC weiterberechnet wird.

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	540000	Schulverwaltungsamt
Budget	540200	Bereich Sport

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Die voraussichtlichen Mindererträge von 964 T€ setzen sich aus verschiedenen Sachverhalten zusammen. Zu einem sind bei den Zuweisungen und Zuschüssen mit Mindererträgen von gesamt 423 T€ zu rechnen. Die Fördermittel für den Kunstrasenplatz fallen komplett aus. Ebenfalls ist dieses Jahr nicht mehr mit den Fördermitteln für die Leichtathletik-Mehrzweckhalle zu rechnen. Zu weiteren hohen Mindererträgen kommt es auf Grund von Baumaßnahmen im Stadtbad und in der Schwimmhalle Gablenz. Durch die Schließzeit im Stadtbad entstehen Mindererträge bei den Benutzungsgebühren in Höhe von 130 T€, diesen stehen nur 80 T€ Minderaufwendungen bei der Bewirtschaftung entgegen. Durch die Komplettanierung in der Schwimmhalle Gablenz entstehen ebenfalls Mindererträge in Höhe von 56 T€ bei den Benutzungsgebühren, denen Minderaufwendungen von 38 T€ in der Bewirtschaftung gegenüberstehen. Zusätzlich zu den beiden Bädern fallen in allen Objekten auf Grund des milden Winters 2015/2016 Minderaufwendungen von 74 T€ an. Durch den wetterbedingten schlechten Start in die Freibadsaison sind im Moment auch in den Freibädern insgesamt mit Mindererträgen in Höhe von 65,5 T€ zu rechnen. Durch die verspätete Fertigstellung des CFC-Stadions können hier erst später Mieterträge verzeichnet werden. Mindererträge von 90 T€ fallen an.

20,5 T€ Mindererträge fallen im Bereich Sport im Zusammenhang mit dem Bundesfreiwilligendienst an. Da Stellen nicht besetzt werden konnten, entfallen die Erstattungen vom Bund. Gleichzeitig entstehen auch Minderaufwendungen in Höhe von 36,5 T€ im Zusammenhang mit den nicht besetzten Stellen.

60 T€ Mindererträge sind im Moment im Bereich, der durch Subventionen möglichen Erträge zu erwarten.

Bei den Erträgen für die unentgeltliche Wertabgabe wird aktuell mit 99 T€ Mindererträgen und 107 T€ Minderaufwendungen gerechnet. Dies kommt durch eine veränderte Verfahrensweise bei der Berechnung der Umsatzsteuer in den Bädern zustande. Die Hallenbäder haben seit kurzem keine volle Vorsteuerabzugsberechtigung mehr, sondern nur noch eine Erlaubnis zum teilweisen Vorsteuerabzug.

Die geschätzten Kosten für die DM Straßenradspport begründen in diesem Jahr 113 T€ Mehraufwendungen. Zur teilweisen Deckung dieser Mehraufwendungen wurden aus den Sportfördermitteln für Großveranstaltungen 50 T€ nicht vergeben. Dort stehen also im Moment 50 T€ Minderaufwendungen. Der Bauunterhalt zeigt derzeit Mehraufwendungen von 193 T€ an. Es sind hier aber noch nicht alle beantragten Haushaltsreste bearbeitet.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Zur Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Im Bereich der Bäder werden weitere Ertragsmöglichkeiten geprüft, u.a. die Zusammenarbeit mit Firmen im Zusammenhang mit der Gesundheitsfürsorge ihrer Angestellten. Bei besonders schöner Wetterlage könnte eventuell auch die Freibadsaison verlängert werden. Des Weiteren wird in sämtlichen Objekten verstärkt auf die Betriebskostensenkung geachtet.

Unterschrift AL: gez. Lasch

Datum: 03.08.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	550000	Sozialamt
Budget	550100	Sozialamt, Amtsbudget

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	959.334	0,00	0,00	172.000	1.349.106	1.469.450		338.116
Ordentliche Aufwendungen	4.082.847	21.206	295.568	0,00	2.815.432	4.358.896		-40.725
Ordentliches Ergebnis	-3.123.513	-21.206	-295.568	172.000	-1.466.326	-2.889.446		378.841
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	1.539	1.539		1.539
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	-1.539	-1.539		-1.539

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

- enthält bereit die Jahressumme aus der indirekten Förderung Erbbauzins i. H. v. 710.951 EUR
- Mittelübertragungen resultieren aus der Deckung des zusätzlichen Bedarfs für die Einrichtung der Dienstgebäudes Alte Post und erfolgten aus dem Budget Asyl
- eine überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 172.000 EUR wurde dem Amt 51 bereitgestellt; zur Deckung dienten Mehrerträge aus der Erstattung von der GGG in Höhe von 538.830 EUR für Ausstattungsgegenstände in Wohnungen für Asylbewerber

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

- Mehrerträge wie unter Pkt. 1 benannt
- Minderaufwendungen, da z. B. ggf. nicht der gesamte Planansatz in der Wohlfahrtspflege wegen nicht Abrufens des Betrages für das IV. Quartal ausgeschöpft wird; bei den Zuschüssen für Mittagessen in den Ferien wird der Planansatz gleichfalls nicht vollständig verausgabt

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. i. V. Zilly

Datum: 02.08.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	550000	Sozialamt
Budget	550200	Sozialamt, Unterbudget Sozialhilfe

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	57.905.709	0,00	0,00	0,00	24.354.111	54.911.056		-2.994.653
Ordentliche Aufwendungen	89.335.349	131	500,00	0,00	45.887.381	84.505.071		-4.830.909
Ordentliches Ergebnis	-31.429.640	-131	-500,00	0,00	-21.533.270	-29.594.015		1.836.256
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Die Erträge zum 30.06.2016 in Höhe von 24.354 T€ beinhalten im Wesentlichen:

- Erstattungen des Bundes für die Leistungen des SGB II 19.628 T€ (SoBEZ + Wohngeldentlastung + Erstattung KdU)
- Erstattungen des Bundes für die Grundsicherungsleistungen 2.611 T€ (es fehlt die Erstattung für die Grundsicherung für das 2. Quartal 2016, da die Abrechnung erst in 07/2016 erfolgt)
- Erstattungen für Verwaltungskosten des Jobcenters 1.971 T€ - A 50 und A 10 (aus Dienstleistungsvereinbarungen und für Personalkosten)

Die Aufwendungen in Höhe 45.887 T€ beinhalten vor allem:

- Leistungen nach dem SGB II 24.182 T€
- Leistungen nach dem SGB XII 13.250 T€
- Verwaltungskosten Jobcenter 1.823 T€ sowie
- Leistungen für das Bildungs- und Teilhabepaket 1.163 T€

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

- lt. aktuellem Abschlagsbescheid Sonderlastenausgleich Hartz IV werden die geplanten Erträge aus Wohngeldentlastung nicht erreicht
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung SGB II werden geringer ausfallen, entsprechend bleiben die Erträge aus der Bundesbeteiligung auch prozentual zurück
- lt. vorläufigem Ergebnis zum 30.06.2016 werden die geplanten Aufwendungen in den PUG's 31110 – HLU, 31120 – Pflege und 31140 – Krankenhilfe nicht ausgeschöpft, dagegen stehen jedoch voraussichtliche Mehraufwendungen in der PUG -31131 – Eingliederungshilfe von ca. 1.490 T€

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

-

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

- Einrichtung einer Bewirtschaftungssperre i. H. v. 3.045.000 EUR im PSK 3121000.44611000

Unterschrift AL: gez. i. V. Zilly

Datum: 03.08.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	550000	Sozialamt
Budget	550400	Sozialamt, Unterbudget Asyl

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	36.808.416	0,00	0,00	50.000	16.061.562	27.601.930		-9.256.486
Ordentliche Aufwendungen	45.805.142	262.000	-296.068	-35.000	14.448.356	27.636.940		-18.099.134
Ordentliches Ergebnis	-8.996.726	-262.000	296.068	85.000	1.613.206	-35.010		8.842.648
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

- Bildung eines HH-Restes für nicht verbrauchte Belegungsrechte aus der Zuwendung des Landes vom 09.10.2015
- Mittelübertragungen erfolgten vorwiegend in das Budget 550100 zur Sicherung der Einrichtung des neuen Dienstgebäudes Alte Post
- aus Mehrerträgen wurde der SE 49 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 50.000 EUR bereitgestellt und aus Minderaufwendungen dem Amt 40 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 35.000 EUR

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Durch den Rückgang von Zuweisungen von Asylbewerbern fallen die Aufwendungen voraussichtlich nicht in dem geplanten Umfang an: Es wurden daher die durchschnittlichen Aufwendungen des ersten Halbjahres für das vorauss. Ergebnis zum 31.12.2016 in gleicher Höhe weiter berechnet. Dem entsprechend wurden keine zusätzlichen Aufwendungen für neue Gemeinschaftsunterkünfte eingerechnet, da abweichend zur Planung die beiden ab 01.04.2016 vorgesehenen Gemeinschaftsunterkünfte nicht ausgeschrieben wurden. Ebenso fallen keine zusätzliche Aufwendungen aus der sozialen Betreuung an, da auch hier die vorgesehene Ausschreibung von weiteren Sozialarbeitern ab 01.04.2016 nicht durchgeführt wurde. Weiterhin entfallen beim vorauss. Ergebnis Aufwendungen für geringfügig Beschäftigte, da deren Einsatz zum 31.03.2016 beendet war. Entsprechend geringer fallen die Erträge, vor allem aus der Asylbewerberpauschale an. Bei der Berechnung der Erträge wurde berücksichtigt, dass die Ergänzungspauschale i. H. v. 3.603 T€ bereits als einmaliger Betrag im vorläufigen Ergebnis zum 30.06.2016 enthalten ist und daraus keine weiteren Erträge zum 31.12.2016 zu erwarten sind. Das vorauss. Ergebnis zum 31.12.2016 aus der Asylbewerberpauschale berücksichtigt abweichend vom Plan 2016 zunächst nur den bisherigen Wert von 7.600 EUR/Jahr pro Asylbewerber (Planwert 9.000 EUR), da die Verabschiedung der gesetzlichen Grundlage für die Erhöhung auf 10.500 EUR ausstehend ist und bereits feststeht, dass eine Verrechnung der zusätzlichen Pauschale mit der Ergänzungspauschale erfolgen wird. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung könnte dies dazu führen, dass die geplante Erhöhung der Asylbewerberpauschale bereits mit der Ergänzungspauschale abgegolten ist.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

- Einrichtung einer Bewirtschaftungssperre i. H. v. 9.439.050 EUR

Unterschrift AL: gez. Utech

Datum: 09.08.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551100	Amt für Jugend und Familie, Amtsbudget

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	45.705.440	0,00	59.102,07	0,00	40.944.335,69	46.074.986,31	0,00	310.444,24
Ordentliche Aufwendungen	57.949.277	234.783,39	59.647,93	172.000,00	40.858.735,24	58.457.177,94	0,00	41.469,62
Ordentliches Ergebnis	-12.243.837	-234.783,39	-545,86	-172.000,00	85.600,45	-12.382.191,63	0,00	268.974,62
Außerordentliche Erträge	0	0,00	3.204,09	0,00	9.279,48	10.000,00	0,00	6.795,91
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	268,34	268,34	0,00	268,34
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	3.204,09	0,00	9.011,14	9.731,66	0,00	6.527,57

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

In den einzelnen PSK erfolgten Jahressollstellungen für Medien, Mieten und Abschlagszahlungen an Träger, welche Kindertageseinrichtungen betreiben. Gleichzeitig erfolgten Jahressollstellungen für Landeszuschüsse gemäß der Bewilligungsbescheide. Teilweise wurden Fördermittel von Projekten (vorliegende Bescheide) erst im Verbindlichkeitskonto eingebucht, z. B. Sprache und Integration, Netzwerk frühe Hilfen und ESF-Projekte. Zum Jahresende werden diese Mittel in die Erträge umgebucht.

Weiterhin sind bereits Aufwendungen für Baumaßnahmen, Wartungsleistungen und Havarien getätigt worden. Jedoch erfolgt erst in der zweiten Hälfte des Jahres die Rechnungslegung für die Baumaßnahmen der freien Träger, da die Baumaßnahmen erst im Frühjahr begonnen wurden.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um die allgemeinen Spenden und Erlöse von Altpapier.

Außerordentliche Aufwendungen sind entstanden von außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung.

Mittelüberträge gemäß § 19 KomHVO-Doppik erfolgten innerhalb des Budgets für diverse Projekte, u. a. Sprache und Integration, Bundesinitiative „Netzwerk frühe Hilfen“. Es werden die erhaltenen Fördermittel gemäß § 19 KomHVO-Doppik in den Aufwand eingestellt. Weiterhin erfolgten Umverteilungen von Mittel gemäß § 20 KomHVO-Doppik innerhalb des eigenen Budgets.

Mit der Vorlage B-152/2016 wurden Mehrerträge vom Sozialamt für Ausstattungen in Kitas (bewegliches Anlagevermögen von 150,01 € bis 410,00 €) unserem Amt zur Verfügung gestellt (172,2 T€).

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551100	Amt für Jugend und Familie, Amtsbudget

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Im Wesentlichen werden ordentliche Mehrerträge von **310 T€** erwartet: Diese Abweichung kommt wie folgt zustande:

Zu erwartende Mehrerträge (486 T€):

- Derzeit wird mit Erträge im Projekt Sprache und Integration von 203,5 T€ gerechnet. Diese sind zum jetzigen Stand nur im geringen Umfang gem. § 19 KomHVO-Doppik in den Aufwand umverteilt worden. Zudem stehen die Mehrerträge als Deckung für Personalkosten, die im Rahmen des Projektes Sprache und Integration anfallen, zur Verfügung. Somit fließen Mehrerträge in Höhe von **198 T€** in das Finanzcontrollingergebnis 30.06.2016 des Amtes 51 ein.
- Hinzukommen aufgrund überplanmäßiger Erfolge bei den Rückgriffen im UVG Leistungen Mehrerträge in Höhe von **153 T€**
- Weiterhin hat sich die Jugendpauschale erhöht, sodass **35 T€** Mehrerträge gegenüber der Planvorgabe mehr zur Verfügung stehen.
- Im Bereich Verwendungsnachweisprüfung §§ 11-16 SGB VIII – Jugendarbeit stehen **100 T€** Mehrerträge durch verstärkte Prüfung der Altfälle zur Verfügung.

Auftretende Mindererträge (176 T€):

- Die geplanten Fördermittel im Rahmen der VwV Kita Bau von 95 T€ im Bereich der Baumaßnahmen der SE 17 müssen alle in den Finanzhaushalt umverteilt werden, da die Maßnahmen alle als Investition umgesetzt werden. Es entstehen **95 T€** Mindererträge.
- Durch Minderaufwendungen bei den UVG Leistungen kommt es zu 2/3 Mindererträge von **81 T€** (Erstattung durch Bund/ Land zu 1/3).

Zum 31.12.2016 werden ordentliche Mehraufwendungen von rund **42 T€** erwartet.

Diese resultieren aus folgenden Minderaufwendungen (390 T€):

- Bei den UVG-Leistungen ist ein kleiner Rückgang an Anträge als geplant zu verzeichnen. Es kommt zu Minderaufwendungen von **124 T€**
- Gleichzeitig kommt es wahrscheinlich durch nicht gleich zu Jahresbeginn gestartete neue Leistungsangebote bzw. durch Schwierigkeiten in der Nachbesetzung von ausgeschiedenen Personal im Bereich der Leistungsangebote der freien Träger §§ 11 -16 SGB VIII zu Minderaufwendungen von rund **180 T€**
- Weiterhin sind Mittel aus dem Finanzhaushalt lfd. Verwaltung in Investitionen umverteilt worden, so da im Bereich Erhaltungsaufwand vermietet Objekte und Zuschüsse an übrige Bereiche im Kita-Bereich insgesamt Aufwendungen von **86 T€** gesperrt wurden, die als Minderaufwendungen in das Ergebnis des Finanzcontrolling 30.06.2016 einfließen.

und folgenden Mehraufwendungen (432 T€):

- Aufgrund der überplanmäßigen Erfolge bei den Rückgriffen im UVG Bereich sind erzielten Mehrerträge zu 45 % an das Land zu erstatten. Es werden Mehraufwendungen von **50 T€** benötigt.
- Durch gestiegenen Kinderzahlen in den Kitas freier Träger kommt es zu **200 T€** Mehraufwendungen in der Übernahme der Elternbeiträge.
- Auch der Bereich Tagespflege wird aufgrund gestiegener Kinderzahlen ausgebaut. Es werden daher voraussichtlich bis Jahresende Mehraufwendungen von **170 T€** benötigt.
- Im Bereich der Kitas freie Träger, Miete an Dritte kommt es zu Mehraufwendungen in Höhe von **12 T€**

Das positive außerordentliche Ergebnis in Höhe von 9 T€ resultiert aus Spenden für Kitas.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

keine Angaben notwendig

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Die voraussichtlich auftretenden Mehraufwendungen im Bereich Tagespflege und Übernahme Elternbeiträge werden durch die angegebenen Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge im eigenen Budget gedeckt werden müssen.

Unterschrift AL: gez. Georgi

Datum: 26.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551200	Amt für Jugend und Familie, Unterbudget Jugendhilfe

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.740.316	0,00	0,00	0,00	987.100	1.740.316	0,00	0,00
Ordentliche Aufwendungen	24.545.678	0,00	-6.135,67	0,00	9.997.597	23.103.418	0,00	-1.436.124
Ordentliches Ergebnis	-22.805.362	0,00	6.135,67	0,00	-9.010.497	-21.363.102	0,00	1.436.124
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Die Träger der Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung haben im Bereich der Aufwendungen nicht vollständig bis Quartalsende abgerechnet, von daher liegen die Aufwendungen per 30.06.2016 unter 50% zur Planvorgabe.

Die Erträge liegen ebenfalls unter 50% zur Planvorgabe, was auf noch ausstehende Zahlungseingänge per 30.06.2016 zurückzuführen ist. Diese resultieren insbesondere aus viertel- bzw. halbjährlich geltend zu machenden Kostenerstattungsansprüchen gegenüber anderen Jugendämtern und Sozialleistungsträgern. Des Weiteren erfolgen Jahressollstellungen bei Kostenbeiträgen sowie zweckgleichen Leistungen.

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551200	Amt für Jugend und Familie, Unterbudget Jugendhilfe

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Minderaufwendungen im Budget Jugendhilfe in Höhe von 1.436.124 € sind zurückzuführen auf deutlich weniger Fälle an Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen in stat. Wohnformen gem. § 34 SGB VIII (PSK 3633008.43324400; 3633008.43324500) sowie einer geringeren durchschnittlichen Fallzahlsteigerung im Bereich der Hilfe zur Erziehung in Form von Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII (3633007.43317400) als zur Planung angenommen. Ebenso sind Minderaufwendungen im Bereich der ambulanten Hilfen nach § 27/2 SGB VIII (PSK 3633001.43317600) zu verzeichnen, was auf die pro Einzelfall weniger geleisteten Stunden zurückzuführen ist.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Die Steuerungsgruppe Hilfen zur Erziehung tagt vierteljährlich. Aufgabe der Steuerungsgruppe ist es laufend Ursachen von Kostensteigerungen zu analysieren und Entwicklungen zu überwachen, so dass zeitnah Maßnahmen zur Gegensteuerung getroffen werden können. Ziel ist es stationäre Hilfen zu vermeiden und vorrangig ambulante Hilfen zu gewähren.

Im Rahmen des Controllingprozesses erfolgt die Datenlieferung an die Fachabteilung Sozialdienst und die Amtsleitung des Amtes für Jugend und Familie als Grundlage für das Finanz- und Fachcontrolling.

Unterschrift AL: gez. Georgi

Datum: 26.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551300	Amt für Jugend und Familie, Unterbudget unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	14.713.356	0,00	0,00	0,00	1.150.753	11.444.785	0,00	-3.268.571
Ordentliche Aufwendungen	14.475.358	0,00	8.794	0,00	4.010.882	11.543.973	0,00	-2.940.179
Ordentliches Ergebnis	237.998	0,00	-8.794	0,00	-2.860.129	-99.188	0,00	-328.392
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Die Träger der Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung haben im Bereich der Aufwendungen nicht vollständig bis Quartalsende abgerechnet, von daher liegen die Aufwendungen per 30.06.2016 unter 50% zur Planvorgabe.

Die Erträge liegen ebenfalls unter 50% zur Planvorgabe, was auf noch ausstehende Zahlungseingänge per 30.06.2016 zurückzuführen ist. Diese resultieren insbesondere aus noch nicht erstatteten Zahlungsansprüchen vom Landesjugendamt.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Im Budget umA sind Minderaufwendungen in Höhe von 2.940.179 € zu verzeichnen. Schwerpunktmäßig ist dies zurückzuführen auf Minderaufwendungen, die in Höhe von 2.232.466 € an Einsparung durch die derzeitige Nichtschaffung eines geplanten dritten Clearinghauses mit durchschnittlich 50 Plätzen für Maßnahmen nach § 42a und 42 SGB VIII (PSK 3641000.43324300), zu verzeichnen sind sowie weiteren Minderaufwendungen in Höhe von 852.923 €, die durch derzeit weniger Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen in stationären Wohnformen gem. § 34 SGB VIII (3641000.43324800) als geplant, entstanden sind. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen der Kosten für Krankenhilfe gemäß § 40 SGB VIII (3641000.43317500) in Höhe von 185.481 €.

Schwerpunktmäßig sind außerdem Mindererträge an Personalkosten in Höhe von 619.572 € zu verzeichnen, da das Land Sachsen diese nur in Höhe von 488.189 € und nicht wie geplant in Höhe von 1.107.761 € (3633001.64811000) erstattet.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

keine Angaben notwendig

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Schrittweiser Abbau der Fälle, die über der Zuweisungsquote für die Stadt Chemnitz liegen. Zum Zeitpunkt der Planung war die Zuweisungsquote für Chemnitz deutlich höher, als gegenwärtig.

Unterschrift AL: gez. Georgi

Datum: 26.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	500000	Dezernat 5 - Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
Budget	553000	Gesundheitsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	2.273.072	0,00	0,00	0,00	396.221	1.436.006		-837.066
Ordentliche Aufwendungen	1.745.400	0,00	0,00	0,00	937.860	1.571.200		-174.200
Ordentliches Ergebnis	527.672	0,00	0,00	0,00	-541.639	-135.194		-662.866
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Die zum Stichtag erzielten Erträge wurden in der Gesundheitspflege maßgeblich durch die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und aus den Erstattungen für die Erstuntersuchung der Asylbewerber im Freistaat Sachsen sowie die Rückerstattung der Impfstoffkosten entsprechend der Sächsischen Impfstoffkostenvereinbarung geprägt.

Als Aufwandsschwerpunkte sind im Bereich der laufenden Verwaltung die Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche, die Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten/Gutachterkosten und die weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zu benennen.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Die prognostizierten voraussichtlichen Mindererträge und -aufwendungen resultieren aus dem erheblichen Rückgang der Flüchtlingszahlen. Haushaltsseitig wirkt sich dies mit einem Ertragsverlust von 732.066 € aus. Im Aufwand wirkt der geringere Bedarf an Röntgenleistungen konsequenterweise aufwandsmindernd (siehe oben). Der Minderertrag in Höhe von 105.000 € im PSK 4141000.31412000 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land - resultiert aus einer notwendigen, sachbezogenen Bereinigung. In dem PSK werden reine PK-Zuschüsse nachgewiesen. Die Abrechnung der Erstuntersuchung Asyl erfolgt kalkuliert im Rahmen einer Leistungsverrechnung mit der Landesdirektion Sachsen und hätte in diesem PSK nicht planungsseitig veranschlagt werden dürfen.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

entfällt

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

entfällt

Unterschrift AL: gez. i. A. Gehrman

Datum: 22.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen			
Übergeordnetes Budget	617000	Gebäudemanagement und Hochbau	
Budget	617200	Gebäudemanagement und Hochbau,	Unterbudget Gebäudebewirt.
		Schulen	

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.840.229	0,00	0,00	0,00	753.814,84	1.840.229,00		0,00
Ordentliche Aufwendungen	17.341.600	817.909,96	99.637,00	0,00	6.601.041,84	18.100.111,96		-159.035,00
Ordentliches Ergebnis	-15.501.371	-817.909,96	-99.637,00	0,00	-5.847.227,00	-16.259.882,96		159.035,00
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:								
<p>Aufwand: Medienkosten (Strom, Wärme, Wasser/Abwasser), Müllgebühren, Straßenreinigungsgebühren usw. sind per Dauerbelege bzw. Sammelanordnungen eingebucht. Zudem sind Bauunterhaltsleistungen Bestandteil des Ergebnisses. Bei den Mittelübertragungen handelt es sich um echte Deckungen zum Ausgleich von Mehrbedarfen im Bereich der Pflege von Außenanlagen (alternative Unkrautbekämpfung – ohne chemische Mittel). Die Deckungen erfolgen aus den übrigen Unterbudgets der SE 17.</p>								
2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:								
<p>Aufwand: Die Abweichung kommt durch Mittelbewirtschaftungssperren infolge Umverteilungen in den Finanzhaushalt zustande.</p>								
3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:								
4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:								

Unterschrift AL: gez. Schubert.

Datum: 26.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen			
Übergeordnetes Budget	617000	Gebäudemanagement und Hochbau	
Budget	617300	Gebäudemanagement und Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. kommun. Kitas, Jugendeinricht.	

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	327.181	0,00	0,00	0,00	142.322,49	327.181,00		0,00
Ordentliche Aufwendungen	3.749.805	39.537,57	0,00	0,00	1.644.405,56	3.597.245,54		-192.097,03
Ordentliches Ergebnis	-3.422.624	-39.537,57	0,00	0,00	-1.502.083,07	-3.270.064,54		192.097,03
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:								
Ertrag: Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Mieten und Pachten sowie Rückerstattungen von Versorgungsunternehmen.								
Aufwand: Medienkosten (Strom, Wärme, Wasser/Abwasser), Müllgebühren, Straßenreinigungsgebühren usw. sind per Dauerbelege bzw. Sammelanordnungen eingebucht. Zudem sind Bauunterhaltsleistungen Bestandteil des Ergebnisses.								
2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:								
Aufwand: Die Abweichung kommt durch Mittelbewirtschaftungssperren infolge Umverteilungen in den Finanzhaushalt zustande.								
3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:								
4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:								

Unterschrift AL: gez. Schubert

Datum: 26.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	623000	Liegenschaftsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.142.791	0	0	0	995.974	1.142.791		0
Ordentliche Aufwendungen	989.458	0	0	0	399.348	989.158		-300
Ordentliches Ergebnis	153.333	0	0	0	596.626	153.633		300
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	515.266	1.525.113		1.525.113
Außerordentliche Aufwendungen	203.000	0	0	0	29.441	1.605.000		1.402.000
Außerordentliches Ergebnis	-203.000	0	0	0	485.825	-79.887		123.113

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Aufgrund einer Mittelübertragung innerhalb des Budgets zwischen den Finanzauszahlungen der lfd. Verwaltung und den Auszahlungen für Investitionen i. H. v. 300 € wird der dazu gehörige Aufwand nicht benötigt. Für bereits erfolgte außerordentliche Mehrerträge s. Erläuterung unter Pkt. 2.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Es wird bereits jetzt eingeschätzt, dass die außerordentlichen Mehrerträge aus den Entschädigungsansprüchen auf der Grundlage des Grundbuchbereinigungsgesetzes zum Jahresende ca. 70.000 € betragen werden. Mit den Medienträgern wurden Vereinbarungen mit dem Inhalt geschlossen, dass auf die Einrede der Verjährung gegen die Forderungen der Stadt Chemnitz von Seiten der Versorgungsunternehmen verzichtet wird. Des Weiteren wurde ein Betrag i. H. v. 55.113 € aus der Wertaufholung berücksichtigt.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: i. V. Oswald

Datum: 15.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	661000	Stadtplanungsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	2.835.979	1.437.895,71	2.160.250,91	0,00	912.273,11	5.290.763,67	1.255.047,00	-1.143.361,95
Ordentliche Aufwendungen	4.036.515	2.170.834,65	2.150.250,91	3.022,00	1.979.980,24	6.947.112,08	1.415.761,00	-1.413.510,48
Ordentliches Ergebnis	-1.200.536	-732.938,94	10.000,00	-3.022,00	-1.067.707,13	-1.656.348,41	-160.714,00	270.148,53
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Das vorläufige Ergebnis zum Stichtag 30.06.2016 ist geprägt durch die vorläufige Haushaltsführung. Neubeginne von Maßnahmen konnten erst nach Beendigung dieser erfolgen.

Im Aufwand erfolgten überwiegend Anordnungen auf Haushaltsreste. Die vorhandenen Bewilligungen des Fördermittelgebers für das Jahr 2016 wurden gemäß FAQ 2.63 des Landes Sachsen als sonstige Verbindlichkeiten erfasst und werden dem Ertrag erst bei zweckentsprechender Verwendung zugeordnet.

Es wurden überplanmäßige Mittel aus dem Amt 66, Budget 666000 in Höhe von 3.022 € für Beratungsleistungen im Planfeststellungsverfahren „Chemnitzer Bahnbogen“ bereitgestellt.

Weiterhin kam es im Bereich Wohnungsbauförderung (881.440 €) sowie bei den Sicherungsmaßnahmen ohne kommunalen Eigenanteil (756.000 €) zur Bereitstellung zweckgebundener Mehrerträge als Aufwand zur Weiterreichung an die Maßnahmenträger. Im Stadtumbaugebiet Ost (SUO) Handlungsraum 2a Sonnenberg wurden Mehrerträge in Höhe von 351.986 € als Mehraufwand für die Baumaßnahme der Städtischen Erneuerung am Objekt Karree 8 bereitgestellt. Ebenso wurden Mehrerträge aus Fördermitteln zur Fortführung der Maßnahmen Verfügungsfonds sowie Stadtumbau- und Quartiersmanagement in verschiedenen Handlungsräumen des SUO im Aufwand zur Verfügung gestellt (68.111 €). Außerdem ergeben sich Mehrerträge in den Sanierungsgebieten resultierend aus der Darstellung von Ausleihungen (Zinserträge aus Sanierungsdarlehen i. H. v. 34.125 €). Des Weiteren ergeben sich Mehrerträge und Mehraufwand aufgrund der Verwendung der Ablösungen von Ausgleichsbeträgen i. H. v. 41.961 €, die zweckgebunden in den Sanierungsgebieten wieder einzusetzen sind.

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	661000	Stadtplanungsamt

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Abweichungen ergeben sich zum Stichtag 31.12.2016 bei der Verwendung von Darlehensrückzahlungen, zugehörigen Zinsen laut Tilgungsplan und Ausgleichsbeträgen, wie bereits genannt.

In den Fördergebieten EFRE und ESF liegen Rahmenbewilligungen für die geplanten Fördermittel vor. Diese wurden in den sonstigen Verbindlichkeiten angeordnet. Die Einschätzung zum 31.12.2016 erfolgte aufgrund der derzeit bei der SAB gestellten Projektanträge für Einzelmaßnahmen im Fördergebiet EFRE und in Höhe der Eigenmittelanteile im Fördergebiet ESF. Diese Einschätzung, resultierend aus Verzögerungen bei der Einzelprojektbewilligung durch die Fördermittelgeber, führt zu Abweichungen zum Planansatz und zur voraussichtlichen Übertragung von Mitteln i. H. v. 1.280.176 € in den Aufwand des Folgejahres (438.900 € ESF und 841.276 € EFRE).

In der Wohnungsbauförderung kommt es zur weiteren Bereitstellung von Mehrerträgen aus der Jahresscheibe 2016 in Höhe von 104.070 € infolge des höheren Zuwendungsbescheides zur Weiterleitung an Dritte. Fördermittel aus der Jahresscheibe 2015 i. H. v. 38.878 € werden aufgrund von Minderaufwendungen bei der Maßnahme Querschnittsreduzierung RL ESP-Pumpwerk 3. BA an den Fördermittelgeber zurückgezahlt.

Für die Projektsteuerung Hochwasser stehen durch den Zuwendungsbescheid aus 2014 (Gesamtsumme beschieden für 2014 – 2017 zur Weiterreichung ohne Eigenmittel) Mittel in Höhe von 164.347,68 € im Aufwand zur Verfügung. Da in diesem Jahr gemäß Vertrag nur ein Teilbetrag fällig ist, entstehen sowohl Mindererträge als auch Minderaufwendungen in Höhe von 135.585,36 €, welche als Haushaltsreste in das Folgejahr übertragen werden.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Ein Haushaltsrest (135.585,36 €) für die Projektsteuerung Hochwasser wird aufgrund des Fördermittelbescheides gebildet, welcher für die Jahre 2014-2017 erlassen wurde. Die Fördermittel werden im Aufwand zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren ist in Abhängigkeit der Bewilligung von Einzelprojektanträgen durch den Zuwendungsgeber mit Haushaltsresten in den Förderprojekten EFRE (HER 680.562 €/ HAR 841.276 €) und ESF (HER/HAR 438.900 €) zu rechnen, wie bereits beschrieben.

Eine Prognose für weitere Haushaltsreste kann zum Zeitpunkt des Stichtages noch nicht abgegeben werden.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Ständige Überwachung und Koordinierung aller Aufwendungen und Erträge.

Unterschrift AL: gez. Butenop

Datum: 28.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	662000	Städtisches Vermessungsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	521.253	760.149	0	0	267.144	524.826	760.149	-756.576
Ordentliche Aufwendungen	362.663	2.581.754	0	0	1.071.777	1.317.486	1.626.666	-1.626.931
Ordentliches Ergebnis	158.590	-1.821.605	0	0	-804.633	-792.660	-866.517	870.355
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0		0

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Erträge:

Einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren (speziell GUA) wurden die Erträge zu etwas mehr als 20 % erfüllt.

Die Verwaltungsgebühren liegen im Plan.

Ein Defizit besteht bei den privatrechtlichen Erträgen (23%) und den Aktivierten Eigenleistungen (28%).

In der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (GUA) fehlen Erträge (PSK 5121000.35910000) aus dem Umlegungsverfahren 10, der Haushaltsrest in Höhe von 760,1 T€ konnte gleichfalls noch nicht verbucht werden.

Aufwendungen:

Einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren (GUA) wurden etwas mehr als 36% der Aufwandsmittel verausgabt

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Erträge:

Es wird eingeschätzt, dass der Planansatz, besonders im Hinblick auf die Verwaltungsgebühren, erreicht wird.

Die GUA beabsichtigt, ihren angesetzten Ertrag durch eine Geldausgleichszahlung des A23 aus dem Teilumlegungsplan Ost im Rahmen des Umlegungsverfahrens 10 zu erfüllen.

Der bestehende Haushaltsrest aus 2015 in Höhe von 760,1 T€ kann erst nach Abschluss des Gerichtsverfahrens zur Umlegung 5 vereinnahmt werden. Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Ausgang des Gerichtsverfahrens offen ist, wurden vorsorglich 756,6 T€ Minderertrag angezeigt.

Aufwendungen:

Es ist geplant, die im Haushaltsplan angesetzten Beträge vollständig zu verausgaben. Erfahrungsgemäß fließen die zum Ansatz gebrachten Mittel in der zweiten Jahreshälfte verstärkt ab.

Die Haushaltsreste des Vorjahres werden zu ca. 37% abfließen, so dass 1.627,0 T€ Minderausgaben hauptsächlich zur Deckung weiterer Aufwendungen in den Umlegungsverfahren bestehen bleiben.

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	662000	Städtisches Vermessungsamt

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Erträge:

Infolge eines laufenden Gerichtsverfahrens zur Umlegung 5 stehen 760,1 T€ zur Disposition (siehe Punkt 2 – Erträge).

Aufwendungen:

Die zur Deckung des Aufwandes in den Umlegungsverfahren notwendigen Mittel müssen nach Auflösung der Rückstellungen wieder in Form von Haushaltsresten vorgehalten werden (siehe Punkt 2 – Aufwendungen).

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine gesonderten Maßnahmen seitens des Amtes 62 erforderlich.

Unterschrift AL: gez. Stemmler

Datum: 21.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	663000	Baugenehmigungsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.351.320	0	0	0	672.562	1.191.320		-160.000
Ordentliche Aufwendungen	590.202	0	0	0	99.923	590.202		0
Ordentliches Ergebnis	761.118	0	0	0	572.639	601.118		-160.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0		0

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Das vorläufige RE der Erträge zum 30.06.2016 beträgt 50 %, das der Aufwendungen 17 %.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Es wird mit Mindererträgen im Wesentlichen bei der Erstattung von Aufwendungen für unmittelbare Ausführung und Ersatzvornahmen jeweils in Höhe von 80.000 EUR gerechnet. Da sich einzelne Sicherungsmaßnahmen über mehrere HH-Jahre erstrecken und ein abschließender Leistungsbescheid erst nach Beendigung der Maßnahme möglich ist, kommt es zu zeitlichen Verschiebungen zwischen den Aufwendungen und den Erträgen. Von den geplanten 300.000 EUR für Aufwendungen aus Ersatzvornahmen und unmittelbarer Ausführung wurden bisher 68.425 EUR angeordnet. Der wesentliche Betrag in Höhe von 47.080 EUR wurde bereits im HH-Jahr 2014 im Rahmen eines Kostenvorschussbescheides geltend gemacht. Des Weiteren können bei herrenlosen Grundstücken keine Leistungsbescheide erteilt werden.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

-entfällt-

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Die Einhaltung der Planvorgaben der Erträge kann vom Fachamt nicht beeinflusst werden, da die gesetzliche Bindung an das Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVWKG) in Verbindung mit dem Sächs. Kostenverzeichnis (SächsKVZ) die Kosten bestimmt. Es werden regelmäßig Teilleistungsbescheide sowie Kostenvorschussbescheide erstellt.

Unterschrift AL: gez. Strobel

Datum: 14.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	666000	Tiefbauamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	10.544.682	0,00	374.000	0,00	5.832.631	10.186.731		-731.951
Ordentliche Aufwendungen	32.449.632	713.064	374.000	-3.022	15.549.253	33.257.629		-276.045
Ordentliches Ergebnis	-21.904.950	-713.064	0	3.022	-9.716.622	-23.070.898		-455.906
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	66.000	66.000		66.000
Außerordentliche Aufwendungen	400.000	0	0	0	4.363	400.000		0
Außerordentliches Ergebnis	-400.000	0	0	0	61.637	-334.000		66.000

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

374.000 € Mittelübertragung: ungeplante Erträge (=ungeplanter Aufwand) aus der geänderten Verwaltungsvorschrift für den kommunalen Straßen- und Brückenbau (Pauschale für Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen)

3.022 € ÜPL/APL: überplanmäßige Mittelbereitstellung an das Amt 61 für die Betreuung des Planfeststellungsverfahrens „Viadukt Annaberger Straße“

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Erträge:

744.767 € Minderertrag: Aus dem Ist zum 30.06.2016 sowie unter Berücksichtigung des Ist-Ergebnisses des Jahres 2015 werden in folgenden Bereichen

Mindererträge eingeschätzt:

417.000 € Parkgebühren

70.000 € Werbeeinnahmen Stroer

150.000 € verkehrsrechtliche Anordnungen

60.000 € Sondernutzungsgebühren

22.000 € Gutschriften aus Vorjahresabrechnung

17.000 € Überfahrgenehmigungen

7.867 € Bescheid Lastenausgleich

12.816 € Mehrertrag aus Pachtverträge Gewerbegebieten und Schadensfällen, diese werden jedoch wieder im Aufwand benötigt.

Aufwand:

Minderaufwand 873.112 € Diese Mittel werden als Deckung für Auszahlungen im investiven Bereich, u.a. für ungeplante Auszahlungen für die Pauschale Instandhaltung und Erhaltungsmaßnahmen benötigt und sind im Ergebnishaushalt gesperrt

Mehraufwand: 597.067 €, davon sind 7.816 € über Mehrerträge aus Schadensfällen gedeckt. In der V-Ist Einschätzung vom 08.06.2016 meldet der ASR einen

Mehrbedarf für die mit der Leistungsvereinbarung vertraglich gebundenen Winterdienstleistungen in Höhe von 589.251 € an, begründet wird dies im Wesentlichen mit 3 zusätzlichen Frost- und 4 Schneefalltage im April.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	666000	Tiefbauamt

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Die Erträge können nur bedingt beeinflusst werden (Anzahl Baumaßnahmen in der Stadt, geändertes Parkverhalten) Für die Haushaltsplanung 2017/2018 wird wiederum konsequent auf dem Ist des Jahres 2015 geplant. Auch auf den Mehraufwand aus den Winterdienstleistungen hat das Tiefbaumt witterungsbedingt keinen Einfluss.

Unterschrift AL: gez. Gregorzyk

Datum: 03.08.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	S00000	Sonderbudgets
Budget	S20000	Sonderbudget Kämmereiamt - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	187.623.416	0,00	0,00	71.647,00	181.164.001,76	188.231.919,75		536.856,75
Ordentliche Aufwendungen	6.106.200	0,00	0,00	0,00	5.334.104,59	5.706.200,00		- 400.000,00
Ordentliches Ergebnis	181.517.216	0,00	0,00	71.647,00	175.829.897,17	182.525.719,75		936.856,75
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Das vorläufige Ergebnis enthält die Jahressollstellungen der Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie die Zuweisung für den Mehrbelastungsausgleich für die Verwaltungs- und Funktionalreform 2008.

Aus den Mehrerträgen Sonderlastenausgleich Eingliederungshilfe erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von 35.000 € für den Bereich Sport (Budget 540200) für die Bestreifung der Freibäder infolge von Nutzungsauffälligkeiten von Asylbewerbern beim Besuch der Bäder.

Der Einsatz der investiven Schlüsselzuweisungen für Instandsetzungen wurde um 36.647 € für die Anpassung der Trinkwasserleitung am Stausee Oberrabenstein erhöht.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Der Festsetzungsbescheid zum Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2016 weist eine um 558.791 € höhere allgemeine Schlüsselzuweisung als geplant aus. Des Weiteren hat die Stadt Chemnitz mit Bescheid vom 02.05.2016 eine Bedarfszuweisung nach § 22 Abs. 2 Nr. 8 Sächsisches Finanzausgleichsgesetz (SächsFAG) zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen für das Jahr 2016 in Höhe von 202.627 € erhalten. Die Berechnung erfolgt nach den aufgenommenen und untergebrachten Personen und ist um 14.915 € höher als veranschlagt. Die Zuweisung im Rahmen des Sonderlastenausgleichs Eingliederungshilfe gemäß § 21 a SächsFAG weist gegenüber dem Planansatz Mehrerträge in Höhe von 40.015 € aus, die teilweise zur Deckung von Mehraufwendungen herangezogen wurden. Die Realisierung der geplanten Zinserträge wird aufgrund der aktuellen Niedrigzinspolitik sehr schwierig. Unter Beachtung des Grundsatzes der Sicherheit der anzulegenden Mittel können nur noch bei längeren Laufzeiten Zinserträge erzielt werden.

Einsparungen aus Zinsaufwendungen resultieren aus den getätigten Kreditaufnahmen und einer Prolongation zu niedrigeren Zinsen als geplant.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Härtel

Datum: 08.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	S00000	Sonderbudgets
Budget	S21000	Sonderbudget Kassen- und Steueramt

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	232.993.500	0	0	0	93.954.383	226.680.443		-6.313.057
Ordentliche Aufwendungen	9.261.444	0	0	0	2.422.389	8.740.333		-521.111
Ordentliches Ergebnis	223.732.056	0	0	0	91.531.994	217.940.110		-5.791.946
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0		0

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Dem positiven Trend in der Grundsteuer B steht eine rückläufige Entwicklung in der Gewerbesteuer gegenüber.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Für die Grundsteuer B wurde das voraussichtliche Ergebnis um 400.000 Euro erhöht. Die Erhöhung resultiert aus rückwirkenden Veranlagungen durch die Bewertungsstelle im Finanzamt. Diese Bewertungen treten unregelmäßig ein und sind für die Stadt Chemnitz nicht vorhersehbar.

Dem gegenüber steht eine Reduzierung des erwarteten Ergebnisses der Gewerbesteuer um 6,7 Mio. Euro. Ursächlich für die bis zum 30.06.2016 angeordneten Erträge und das erwartete V-Ist zum 31.12.2016 in Höhe von 102 Mio. Euro sind neben den bereits im Planansatz berücksichtigten Auswirkungen der Krise eines größeren Unternehmens, die bei einem weiteren großen Steuerzahler einmaligen Aufwendungen, die im laufenden Jahr zu einer erheblichen Reduzierung der Vorauszahlungen führten sowie für vorangegangene Steuerjahre zu einer erheblichen Erstattung. Auch bei weiteren Steuerpflichtigen erfolgten höhere Erstattungen, die dem erwarteten V-Ist zugrunde liegen. Erkenntnisse, die Nachzahlungen in Höhe der entgangenen Erträge erwarten lassen, liegen nicht vor. Für 2017 bietet das V-Ist keinen Anlass für Veränderungen.

Mit der Reduzierung der Gewerbesteuer fallen in der Folge geringere Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage an.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Meyer

Datum: 20.07.2016

2016
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2016

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget		
Budget	000000	Personalauszahlungen im Deckungskreis

Ergebnishaushalt

	Plan 2016	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2016	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2016	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2016	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Ordentliche Aufwendungen	201.834.587	0,00	-27.393,00	-9.980,00	94.953.190,97	197.000.000,00		-4.797.214,00
Ordentliches Ergebnis	-201.834.587	0,00	27.393,00	9.980,00	-94.953.190,97	-197.000.000,00		4.797.214,00
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Sämtliche Aufwendungen des Deckungskreises 0001, insbesondere:

- Entgelte (incl. AG- Anteile) der Monate Januar bis Juni 2016, Tarifierhöhung ab März 2016 in Höhe von 2,4 % ist noch nicht enthalten
- Besoldung der Monate Januar bis Juli 2016, voraussichtliche Besoldungserhöhung ab Juli 2016 in Höhe von 2,61 % sowie Nachzahlung für Januar bis Juni in Höhe von 2,05 % sind noch nicht enthalten
- allgemeine Umlage für Beamte an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen ist zu $\frac{3}{4}$ enthalten
- besondere Umlage für Beamte an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen ist enthalten
- Unfallumlage an die Unfallkasse Sachsen ist enthalten

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2016 und verfügbaren Mitteln 2016:

Im voraussichtlichen Minderaufwand machen sich die Verzögerungen in der Inbetriebnahme der Integrierten Regionalleitstelle bemerkbar. Im Planansatz sind 1.214.235 € für Personal der Landkreise enthalten. Voraussichtlich werden im Jahr 2016 jedoch hierfür nur 26.000 € benötigt.

Im voraussichtlichen Minderaufwand spiegeln sich der Besetzungsgrad der Stellen sowie inaktive und damit kostenneutrale Stellenbesetzungen (durch Langzeitkrankheit, Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit) wieder. Außerdem macht sich die gegenwärtig weniger akute Lage in Bezug auf Asyl bemerkbar.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

- Beschleunigung des Stellenbesetzungsverfahrens, offensive Stellenentsperrung
- proaktive Zweitstellenbesetzung

Unterschrift AL: gez. A. Ehrlich

Datum: 12.07.2016